

Hecken braucht das Land

Gemeinsam für eine vielfältige Landschaft

Naturschutzbund prämiert die schönsten Gehölzsäume. Jetzt mitmachen und Ballonfahrt gewinnen.

Eine bunte und vielfältige Kulturlandschaft mit heimischen Hecken und Gehölzen bietet Lebensraum, Nahrung und Wanderkorridor für unzählige, oft stark bedrohte Wildtiere. Sie zu fördern ist das erklärte Ziel des Naturschutzbundes. Hier finden die Interessen von Jägerschaft und Naturschutz eine breite gemeinsame Basis. Denn um Rebhuhn & Co zu erhalten, ist auch für die Jäger oft notwendig geworden, diesen unter die Arme zu greifen und Lebensräume entsprechend zu gestalten. Mit der Initiative NATUR VERBINDET will der Naturschutzbund zeigen, dass vielfältige Hecken und Waldränder besonders wertvoll sind und prämiert besonders schöne Gehölzstreifen.



Hecken, Waldränder und Feldgehölze sind wie Überlebensinseln inmitten intensiv genutzter Landschaft. Das Wild bevorzugt sie, weil es dort Äsung und Deckung findet. Doch auch für den Naturschutz sind diese bunten Säume von besonderer Bedeutung – sie sind ebenso Lebens- und Rückzugsraum wie Wanderkorridor. Deshalb sucht der Naturschutzbund im Rahmen der Initiative NATUR VERBINDET in einem österreichweiten Wettbewerb solche artenreichen Gehölzflächen und zeichnet sie aus. Als erster Preis winkt eine Ballonfahrt über das eigene „Gehölzreich“.

Bunte Säume. Lebensräume.

Mit der Initiative NATUR VERBINDET will der Naturschutzbund den Wert einer strukturreichen, vielfältigen und artenreichen Kulturlandschaft mit heimischen Blühpflanzen und Gehölzen bewusst machen. Diese Landschaftselemente fördern auch die Biodiversität, denn Blumenwiesen, Hecken und Waldränder sind verbindende Flächen der Vielfalt. Die Jägerschaft ist gerne mit dabei und will gemeinsam mit dem Naturschutzbund dazu motivieren, diese wertvollen und oftmals gefährdeten Lebensräume für Wildtiere zu schaffen und zu erhalten.

Hecken und Sträucher als (Über-)Lebensraum

Die sinkenden Bestände der Vögel im Agrarland und auch die Jagstrecken etwa von Hasen und Rebhühnern zeigen den dramatischen Artenverlust in der Kulturlandschaft. Denn auch Niederwild braucht reich strukturierten Lebensraum. Mit Wildsträuchern, deren Knospen, Blüten und Früchten sowie den angrenzenden Säumen aus Gräsern und Kräutern gibt es im Umfeld von Hecken das ganze Jahr hindurch Lebensraum und Nahrung für zahlreiche Wildtiere.

Als Windschutz und Wasserspeicher bringen diese Lebensadern auch Nutzen für die Landwirtschaft. Auf Äckern, die von Hecken umrahmt und geschützt sind, werden höhere Erträge erzielt, denn Hecken brechen den Wind, vermindern dadurch das Austrocknen und den Abtrag der fruchtbaren Humusanteile des Bodens.

Hecken und strukturreiche Waldränder sind also „Lebensadern der Landschaft“ und sollten deshalb im Sinne der Jäger und Naturschützer gefordert und gefördert werden. Die Initiative NATUR VERBINDET bietet hier einen wichtigen Ansatzpunkt.

Saumkönigin sucht Heckenprinz – Ballonfahrt gewinnen

Teilnehmen können noch bis Ende Juli alle Grundbesitzer und -bewirtschafter, die ihre Gehölzstreifen auf www.naturverbindet.at eintragen oder Bilder und eine kurze Beschreibung an bundesverband@naturschutzbund.at schicken

Den schönsten und – im Sinne der Natur – besten Gehölzflächen winken tolle Preise. Als Hauptpreis gibt es eine Ballonfahrt mit Start vor der eigenen Haustür.



Vielfalt braucht Vernetzung

Der Artenverlust hat bedrohliche Ausmaße angenommen – hauptsächlich, weil Lebensraum verloren gegangen und verändert worden ist, Populationen voneinander getrennt und isoliert wurden. Es besteht dringender Handlungsbedarf: Lokal muss ein Mosaik vielfältiger und strukturreicher Naturräume geschaffen und erhalten werden. Vor allem sind die noch vorhandenen Lebensraumkorridore und potenziellen Verbindungen von weiterer Verbauung und Bodenversiegelung freizuhalten. Werden diese Lebensraumkorridore verbaut, sind diese Achsen unwiederbringlich verloren.

| **naturschutzbund** | Österreich, bundesverband@naturschutzbund.at
www.naturschutzbund.at, www.naturverbindet.at



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDESMINISTERIUM
FÜR NACHHALTIGKEIT
UND TOURISMUS

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

